

---

|   |              |                       |
|---|--------------|-----------------------|
| <b>Dienststelle</b>                           | <b>Datum</b> | <b>Vorlagen-Nr.:</b>  |
| Bau- und Entsorgungsbetrieb                   | 02.05.2019   | 17/1097               |
| <b>Beratungsfolge</b>                         |              | <b>Sitzungstermin</b> |
| Betriebsausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb |              | 23.05.2019            |

---

**Beratungsgegenstand:**

Herderstraße - Kritik - heute in der Presse;  
- Antrag der Fraktion FDP vom 08.02.2019 -

**Inhalt der Mitteilung:**

Auf den der Vorlage 17/1097 beigefügten Antrag der Fraktion FDP wird verwiesen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Mit Datum vom 26.04.2018 hat der Beirat für Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen in der Stadt Emden eine Stellungnahme zur 72. Flächennutzungsplanänderung sowie dem Bebauungsplanvorentwurf D 24 F „Fachmarktzentrum Harsweg II“ abgegeben.

Dem Anschreiben war ein Kartenausschnitt der Herderstraße beigelegt, auf dem insgesamt 17 Punkte markiert waren, an denen aus Sicht des Beirats Verbesserungen, bzw. Veränderungen vorgenommen werden sollten. Diese Punkte wurden im Anhang näher beschrieben und mit Fotos unterlegt. Der BEE hat die Situation in der Herderstraße daraufhin überprüft. In einem Schreiben vom 24.09.18 hat der BEE Herrn Züchner vom Behindertenbeirat mitgeteilt, dass der BEE zwischenzeitlich tätig geworden ist und in Teilbereichen das Pflaster ausgewechselt wurde. Ferner wurde darauf hingewiesen, dass weitere Ausbesserungen an der Pflasterung sowie eine Bordsteinabsenkung im Bereich der Bushaltestelle in Kürze durchgeführt werden würden. Außerdem wurde darauf verwiesen, dass die Anlieger/ Eigentümer aufgefordert worden sind, die verunkrauteten Flächen im Rahmen ihrer Anliegerpflicht aufzureinigen.

Da die Stellungnahme des Behindertenbeirates auch den FD Straßenverkehr betreffende Punkte beinhaltete, wurden die Kritikpunkte auf Initiative des BEE am 05.09.18 ebenfalls in der Verkehrskonferenz behandelt. Eine Zustimmung zu zusätzlichen „Tempo 30“- Schildern und die Ablehnung einer beauftragten Querungshilfe in Höhe der OBW waren zusammengefasst das Ergebnis der Verkehrskonferenz.

Am 03.04.19 gab es schließlich ein Treffen zum Thema „Verkehrssicherheit Gewerbegebiet Harsweg“ bei der OBW. An diesem Termin haben Vertreter der OBW, des FD Straßenverkehr, der Polizei Emden und des BEE teilgenommen.

Die OBW äußerte sich in der Begrüßung erfreut darüber, dass man in dieser Konstellation zusammensitzt, um gemeinsam die Probleme anzugehen. Die Vertreter der Stadt Emden erläuterten noch einmal ihre Auffassung zu den geäußerten Kritikpunkten in der Zeitung. Sie fänden es ferner schade, dass dieser Weg gewählt wurde, ohne vorher mit ihnen das Gespräch zu suchen. Man einigte sich darauf, zukünftig einen besseren Austausch zu pflegen.

Im Einzelnen wurden dann die Problempunkte besprochen, dabei ging es um Wünsche nach „Tempo 30“ – Schildern, Geschwindigkeitsanzeigetafeln, Tempomessungen, Gehwegverbreiterungen und Straßenquerungsmöglichkeiten. Diese Punkte konnten teilweise im Gespräch geklärt werden, teilweise bedarf es aber weiterer Untersuchungen und Gespräche. Es muss dann im gemeinsamen Dialog geklärt werden, in wie weit die Anregungen umsetzbar sind, welche Kosten zu erwarten sind und ob im Falle der Realisierung eventuell Fördermöglichkeiten bestehen.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Die Mitteilungsvorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

**Anlagen:**

Antrag der Fraktion FDP vom 08.02.2019